

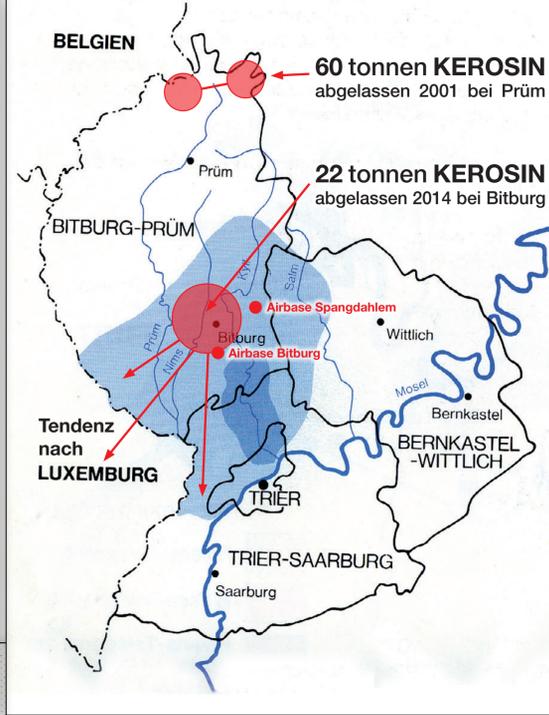
Grundwasservorkommen der Bitburg-Trierer Mulde

Die Grundwasservorkommen im Kylltal gehören geologisch zum Raum Bitburg-Trierer Mulde. Dieser wurde im Zuge eines Rahmenplanes für die Wasserversorgung der Stadt Trier sowie der Landkreise Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm und Trier-Saarburg von der Lahmeyer Ingenieur GmbH eingehend untersucht. Das Planungsgebiet umfaßt ein Fläche von 4.000 km². Es wurde systematisch erkundet durch Aufschlußbohrungen, Pumpversuche und geophysikalische Messungen.

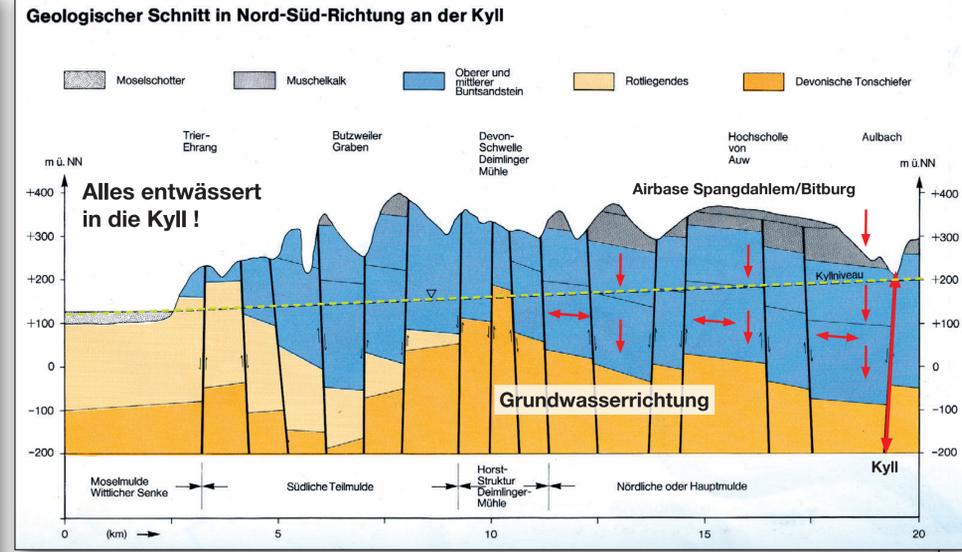
Zur Ermittlung der Grundwasserneubildung in der Buntsandsteinformation standen langjährige Abfluß- und Niederschlagsmessungen zur Verfügung. Der unterirdische Wasserhaushalt wurde mit Hilfe eines mathematischen Infiltrationsmodells bestimmt. Durch die Untersuchungen konnte bestätigt werden, daß im unteren Kylltal günstige Verhältnisse für eine Grundwassergewinnung gegeben sind. Die Erschließung dieses Teilgebietes wurde sinnvoll in die langfristige großräumige Ordnung von Wasserdargebot und -bedarf eingepaßt.

Es ist sichergestellt, daß aus der Bitburg-Trierer Mulde auch über das Jahr 2000 hinaus ausreichende Grundwasservorräte für das gesamte Planungsgebiet zur Verfügung stehen.

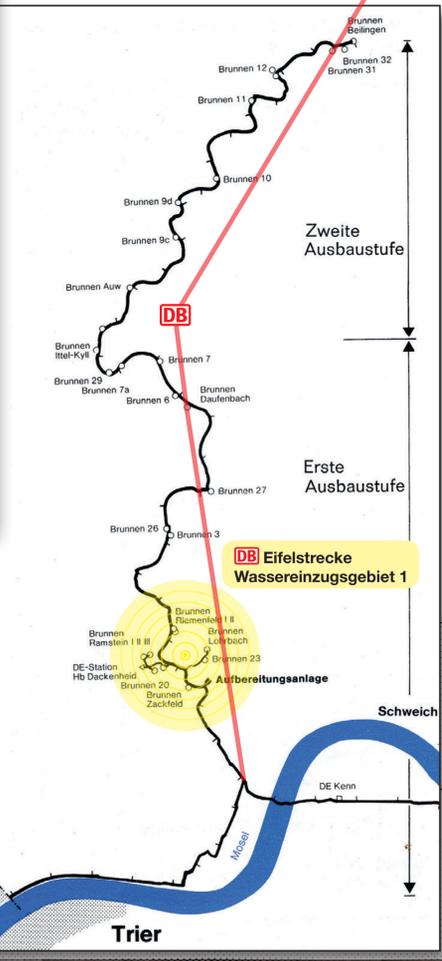
KEROSIN wird abgelassen / Fuel-Dumping!



KEINE Filterwirkung in den Klüften des Buntsandsteins!



DB Deutsche Bahn RB 83 KEIN Gefahrgut!



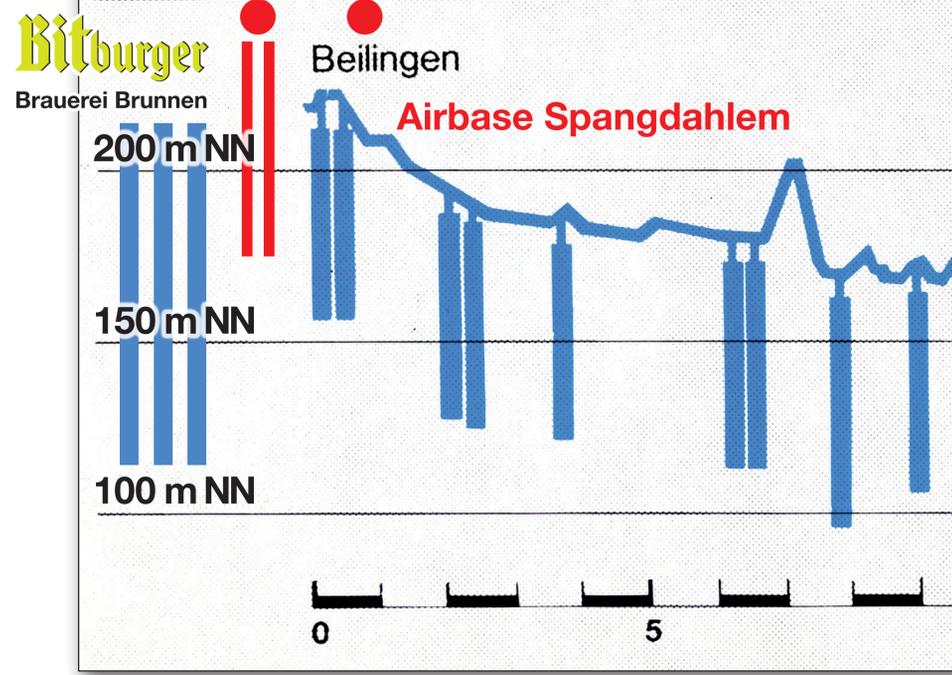
Bedrohungen durch:

- Nitrat
- JP8-Kerosin
- Klärschlämme
- PFC/PFT
- Feuerlöschschäume
- Nato-Pipeline
- Fuel-Dumping-Kerosin
- Gülle/Biogas
- Munitionsfabrik Hallschlag
- Uran-Abspaltung
- Glytosat in Böden
- Benzole-B51
- Gefahrguttransporte
- Straße & Bahn
- Enteisungsmittel
- Transport Prosese sind unumkehrbar

300 m NN

Flugplatz Bitburg
belastet Sondierungsbrunnen

250 m NN



Chemische Zeitbomben!
Bitburg & Spangdahlem

40% - 70%
Uferfiltrat aus der Kyll
in die Riemenfelder Brunnen

Aufbereitung Kylltal

PW Ramstein
Reinwasserbehälter Kylltal

Neue Filter
Trier-Irsch
ohne Trier-Land

1. Ausbau des Zweckverbandes
Stadt Trier / VG Schweich
Trier Land

Trinkwasserprojekt Kylltal, Ausbaustufe 2
Diplomarbeit N. Halasta 91/Einzugsgebiet der Kyll zwischen Bitburg und Speicher

Kernbohrungen auf Airbase Spangdahlem

Prof. em. Dr. Jörg F. W. Negendank und Kremb-Wagner
K. H. Hintermeier